

Forschungsprojekt
KviAPol

RUB

Körperverletzung im Amt durch Polizeibeamt*innen (KviAPol)

Viktimisierungsprozesse, Anzeigeverhalten,
Dunkelfeldstruktur

PROF. DR. TOBIAS SINGELNSTEIN | LEHRSTUHL FÜR KRIMINOLOGIE

INHALT

- 1. Hintergrund und Erkenntnisinteresse**
- 2. Methodisches Vorgehen und Stichprobe**
- 3. Situationen und Viktimisierung**
 - a) Einsatzsituationen
 - b) Formen und Folgen der Gewalt
- 4. Rassismus und Diskriminierungserfahrungen**
- 5. Anzeigen und justizielle Bearbeitung**

FORSCHUNGSPROJEKT KviAPoI

The screenshot shows a web browser window displaying the website for the research project KviAPoI at the Ruhr University of Bochum. The browser's address bar shows the URL: <https://vmits0151.vrn.ruhr-uni-bochum.de/kviapol.rub.de/index.php>. The website header includes the RUB logo and navigation links for 'JURISTISCHE FAKULTÄT' and 'FORSCHUNGSPROJEKT KVIAPOL'. A left sidebar contains a menu with items: HOME, FORSCHUNGSPROGRAMM, AUSGANGSPUNKTE, VORGEHEN | METHODIK, ERGEBNISSE, GLOSSAR (FAQ), TEAM, BEIRAT, FLYER, and KONTAKT. The main content area features a large image of a police officer in riot gear. Below it, a blue box highlights 'DFG-PROJEKT KVIAPOL'. The article title is 'Körperverletzung im Amt durch Polizeibeamte'. Sub-headers include 'VIKTIMISIERUNGSPROZESSE, ANZEIGEVERHALTEN, DUNKELFELDSTRUKTUR'. The text states: 'Die Online-Befragung ist abgeschlossen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmenden und Unterstützer*innen!'. A large photograph at the bottom shows a line of riot police facing a crowd of protesters. The Windows taskbar at the bottom shows the date 22.01.2019 and the time 10:16. The website URL www.kviapol.rub.de is visible in the bottom right corner.

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft
German Research Foundation

1. HINTERGRUND UND ERKENNTNIS- INTERESSE

1.1 HINTERGRUND: POLIZEI UND GEWALT

- Polizei hat als Exekutivorgan des Staates das **Gewaltmonopol**
- Zur Durchsetzung von polizeilichen Maßnahmen darf **unmittelbarer Zwang** angewendet werden
- Gewaltanwendung nur dann gerechtfertigt, wenn sie innerhalb der **gesetzlichen Grenzen** stattfindet und insb. **verhältnismäßig** ist

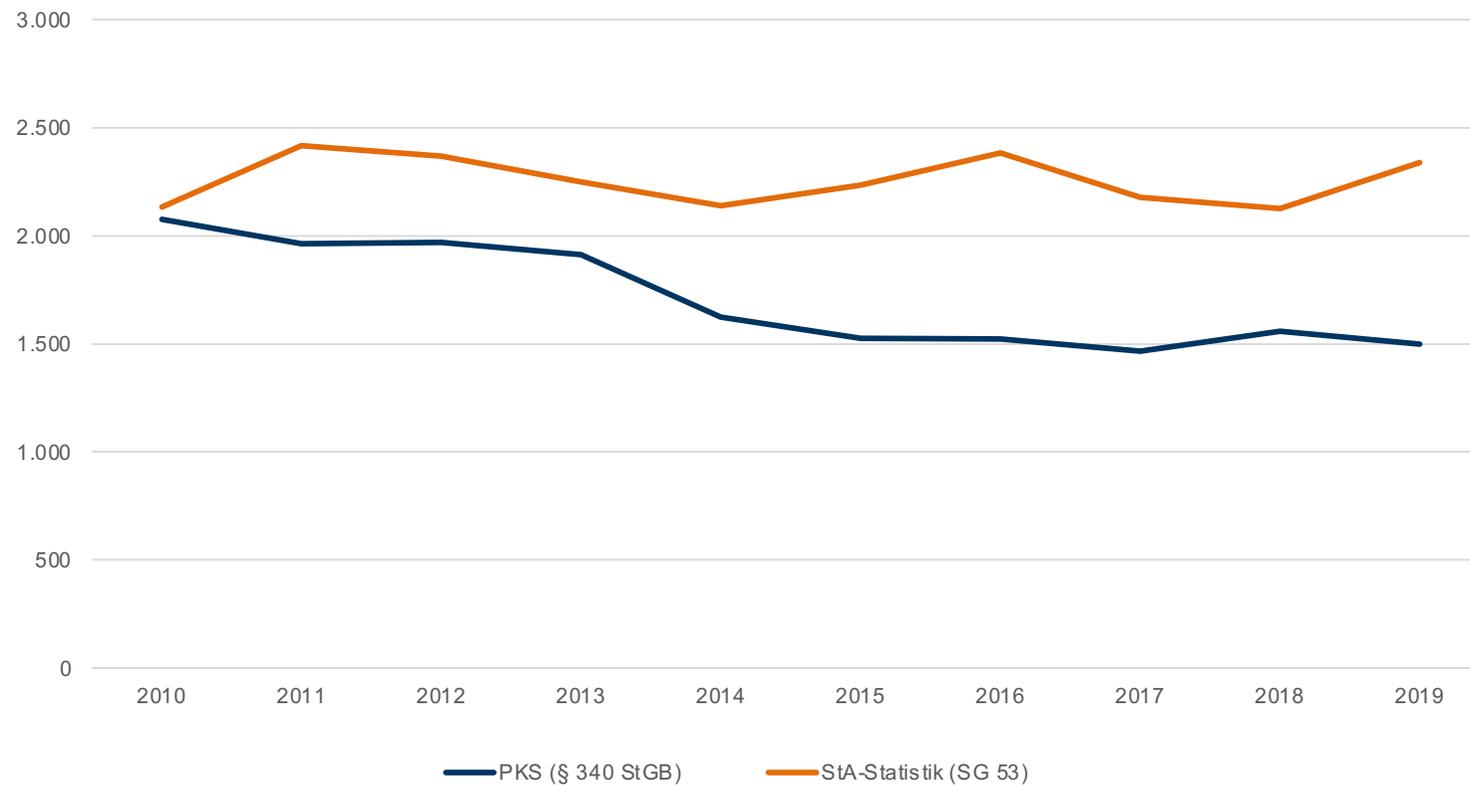
„The Police are nothing else than a mechanism for the distribution of situationally justified force in society.“

Bittner 1990 [1970], S. 123

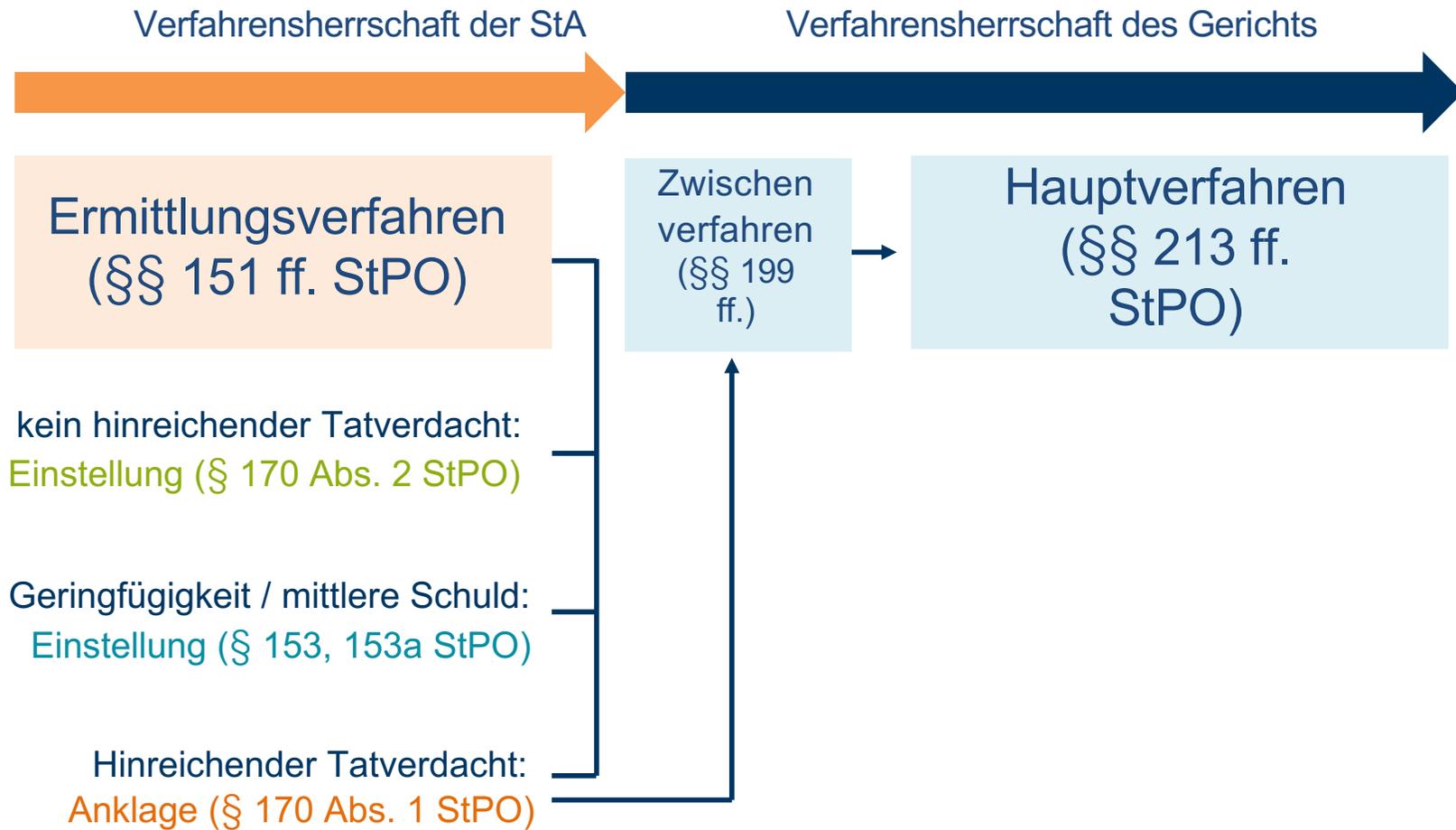
1.2 DAS AMTLICHE HELLFELD

Verfahren gegen Polizeibeamt*innen
wegen rechtswidriger Gewaltausübung im Amt

Quelle: Statistisches Bundesamt, Staatsanwaltschaftsstatistik 2019,
Fachserie 10, Reihe 2.6; Bundeskriminalamt, PKS, 2019

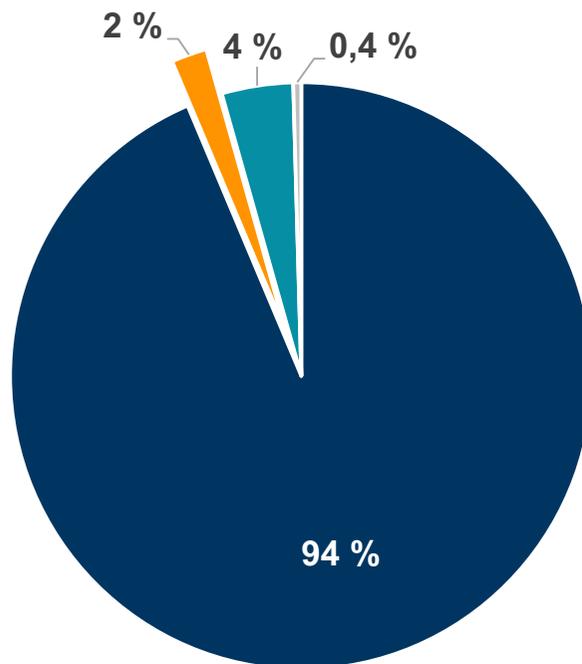


1.3 EXKURS: DAS STRAFVERFAHREN



1.4 DAS AMTLICHE HELLFELD (2)

Erledigung von Ermittlungsverfahren gegen Polizeibeamt*innen wegen Gewaltausübung 2019



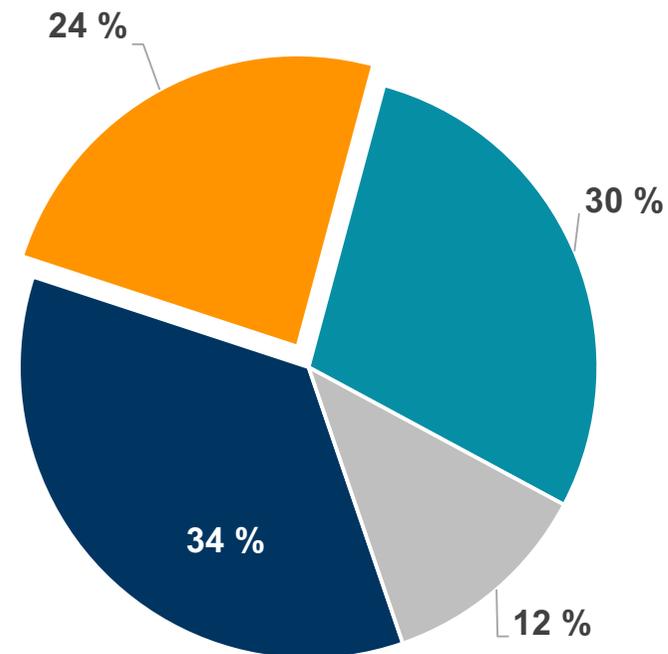
■ § 170 Abs. 2 StPO

■ Anklage/Strafbefehl

■ Opportunitätseinstellungen

■ Sonstige

Erledigung von Ermittlungsverfahren insgesamt 2019



Quelle: Statistisches Bundesamt, Staatsanwaltschaftsstatistik 2019, Fachserie 10, Reihe 2.6

1.5 ERKENNTNISINTERESSE

Viktimisierungsprozess

- Wer wird Opfer rechtswidriger polizeilicher Gewaltanwendung?
- Welche Konstellationen und situative Faktoren spielen eine Rolle?

Anzeigeverhalten

- Wie häufig wird im Fall von Körperverletzung im Amt Anzeige erstattet oder auch nicht?
- Welche Faktoren beeinflussen das Anzeigeverhalten?



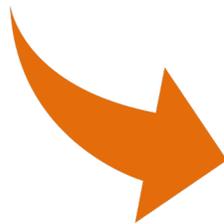
Verhältnis und Struktur von **Hell- und Dunkelfeld** bestimmen

2. METHODISCHES VORGEHEN UND STICHPROBE

2.1 METHODISCHE VORGEHENSWEISE

Quantitative Opferbefragung

- **Ziel:** Möglichst viele und diverse **Erfahrungen erfassen** (Querschnittsbefragung)
- Mehrsprachiger Online-Fragebogen
- Erhebungszeitraum: **9,5 Wochen**



Qualitative Expert*innen Interviews

- **Ziel:** Verschiedene **Erklärungen** für die Befunde der Betroffenenbefragung sammeln
- Zivilgesellschaft, Opferberatungsstellen, Journalismus, Polizei und Justiz
- Erhebung: **Frühjahr 2019 bis Januar 2020**

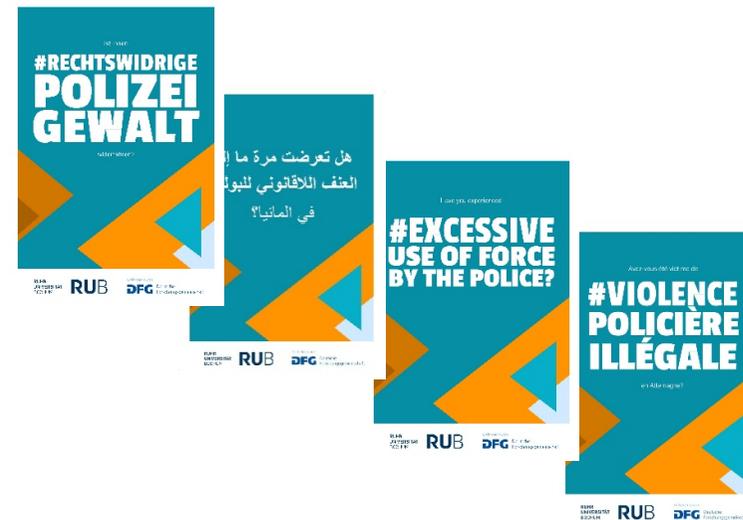
2.2 STICHPROBENVERFAHREN

1. Schneeball-Verfahren



2. Öffentlicher Aufruf

- Flyer
- Presse (Print, Online, Radio, TV)
- Social Media (Facebook & Twitter)



2.3 FRAGEBOGEN DER ONLINE-BEFRAGUNG

Der **Fragebogen** deckt folgende Bereiche ab:

- Setting, Situation (z.B. Großveranstaltung, Personenkontrolle)
- Form der Gewaltanwendung
- Interaktionsgeschehen
- Folgen für die Betroffenen (Verletzungen usw.)
- Merkmale der Polizeibeamt*innen (Anzahl, Geschlecht etc.)
- Anzeigeverhalten und weiterer Verlauf
- Sozio-demographische Angaben (Alter, Geschlecht usw.)

2.4 DATENERHEBUNG UND -BEREINIGUNG

- Befragungszeitraum: 08.11.2018 bis 13.01.2019 (67 Tage)
- 11.647 Zugriffe, **5.677 beendete Fragebögen** (49%)
– darunter auch Zeugenerfahrungen und Schilderungen psych. Gewalt
- **3.373 Fälle nach Bereinigung**
- durchschnittliche Bearbeitungszeit: 39 Minuten

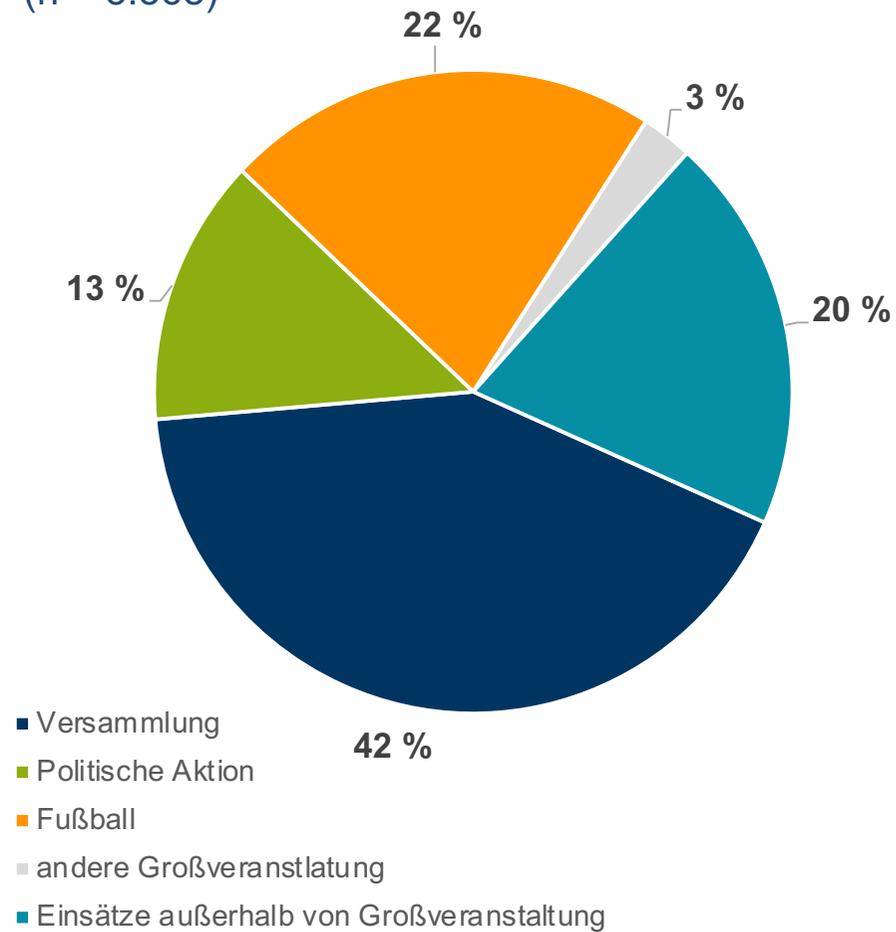
2.5 STICHPROBE

	Gesamt	Demonstration / Politische Aktion	Fußball/ andere GVA	Einsätze außerhalb von GVA
N	3373	1874	830	664
Geschlecht				
M	72 %	61 %	91 %	77 %
W	23 %	32 %	9 %	18 %
GNC	3 %	4 %	0,2 %	4 %
Alter in Jahren	25,9	25,3	24,2	29,8
ohne deutsche Staatsangehörigkeit	3 %	2 %	1 %	7 %
Migrationshintergrund	16 %	15 %	12 %	24 %
People of Color (PoC)	5 %	4 %	3 %	11 %

3. SITUATIONEN UND VIKTIMISIERUNG

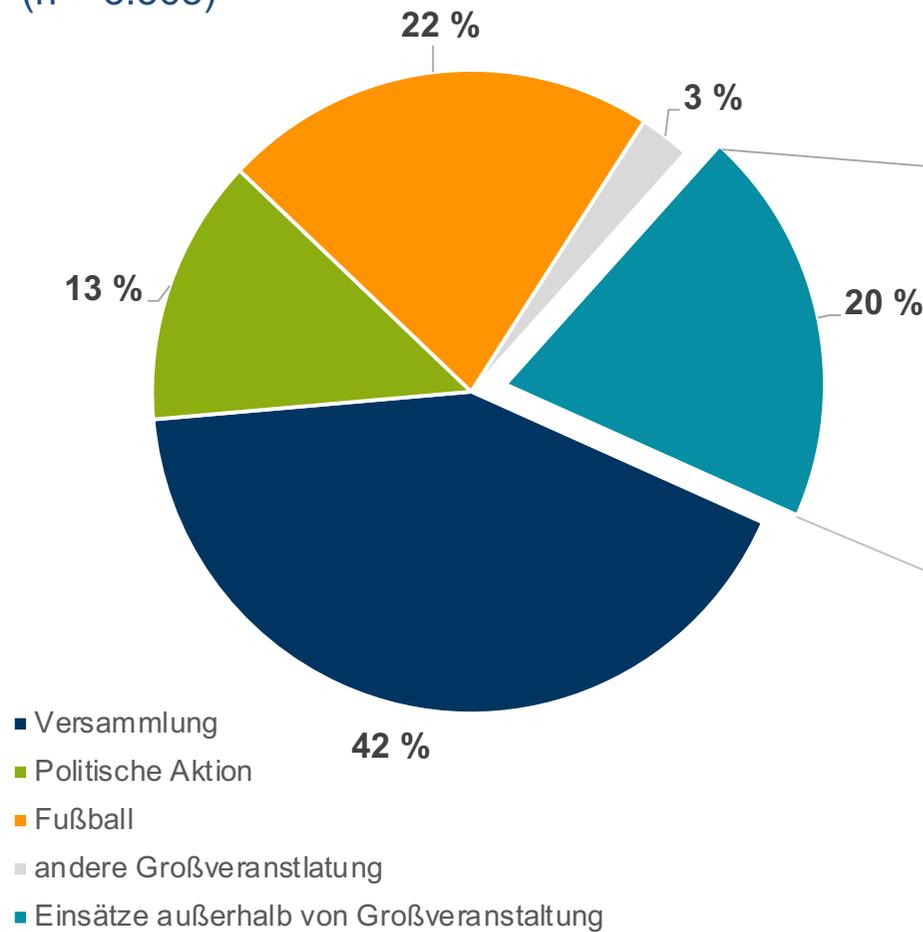
3.1 EINSATZGESCHEHEN

Einsatzsituationen in der Stichprobe KviAPol
(n = 3.368)

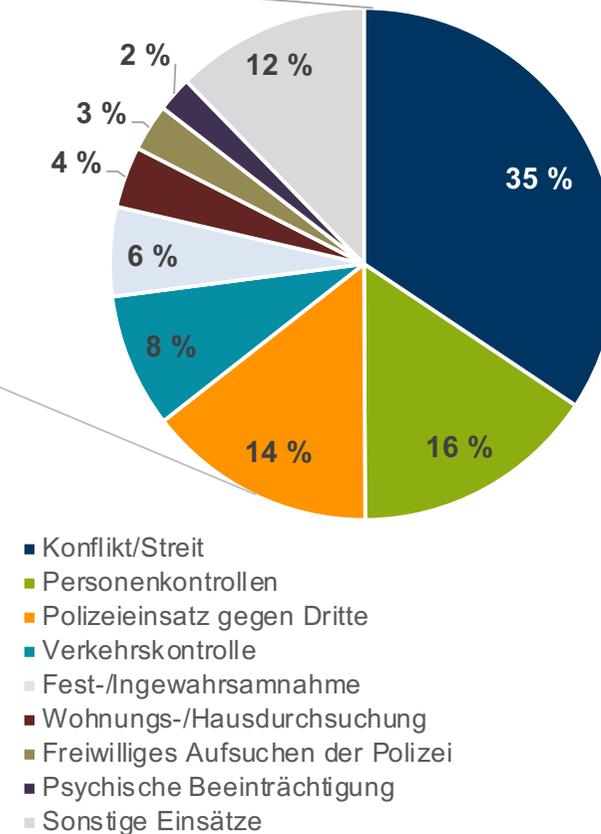


3.1 EINSATZGESCHEHEN

Einsatzsituationen in der Stichprobe KviAPol
(n = 3.368)



Einsatzsituationen außerhalb von
Großveranstaltungen (n = 664)



3.2 GRÜNDE (GROßVERANSTALTUNGEN)

Angegebene Gründe für die Auseinandersetzung bei Großveranstaltungen

- 34 % – „Für mich war kein Grund ersichtlich.“
- 28 % – „Die Polizei hat mir eine Ordnungswidrigkeit, Straftat oder anderes Fehlverhalten vorgeworfen.“
- 16 % – „Die Polizei ist gegen andere Personen vorgegangen und ich bin in etwas hineingeraten.“
- 7 % – „Die Polizei ist eingeschritten, da es Konflikte mit anderen Personen gab.“
- 5 % – „Ich habe mich bei der Polizei über eine Maßnahme oder Anordnung beschwert.“
- 10 % – „Sonstiges: z.B. räumliche Konflikte, Fotografieren, Kommunikation“

3.3 ART DES GEWALTEINSATZES

Mehrfachnennung möglich

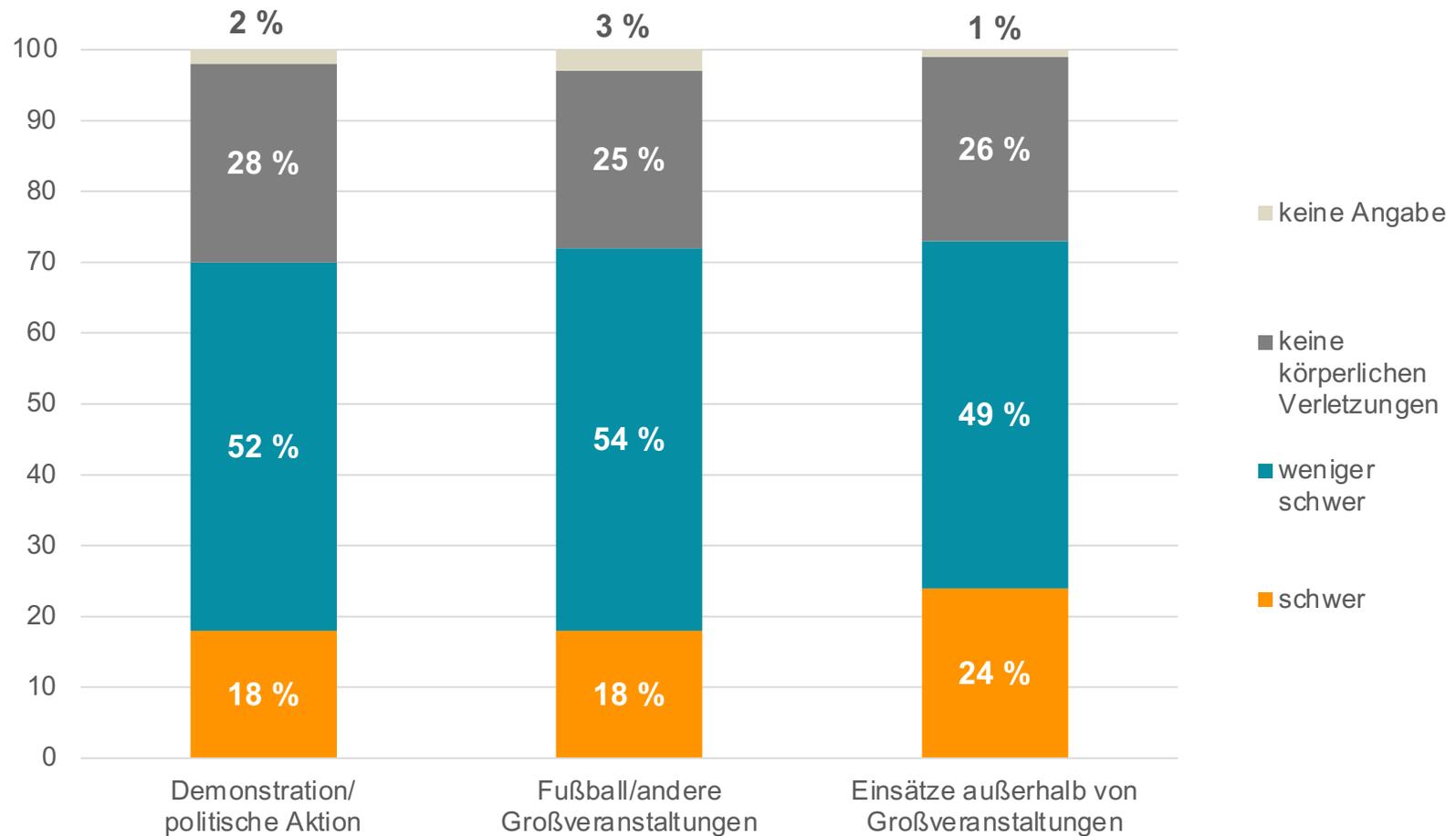
geschlagen (auch mit einem Schlagstock)	63,1%
geschubst oder zur Seite gestoßen	62,4%
festgehalten / zu hart angefasst	48,2%
mit Reizgas (Pfefferspray) besprüht	40,8%
getreten	36,7%
gefesselt oder fixiert	29,8%
gewürgt	10,5%
von einem Wasserwerfer getroffen	8,2%
mit einer Elektroschockpistole (Taser) geschockt	0,1%
mit einer Schusswaffe verletzt	0,1%
Sonstiges	18,1%

3.4 ZEITPUNKT DES GEWALTEINSATZES

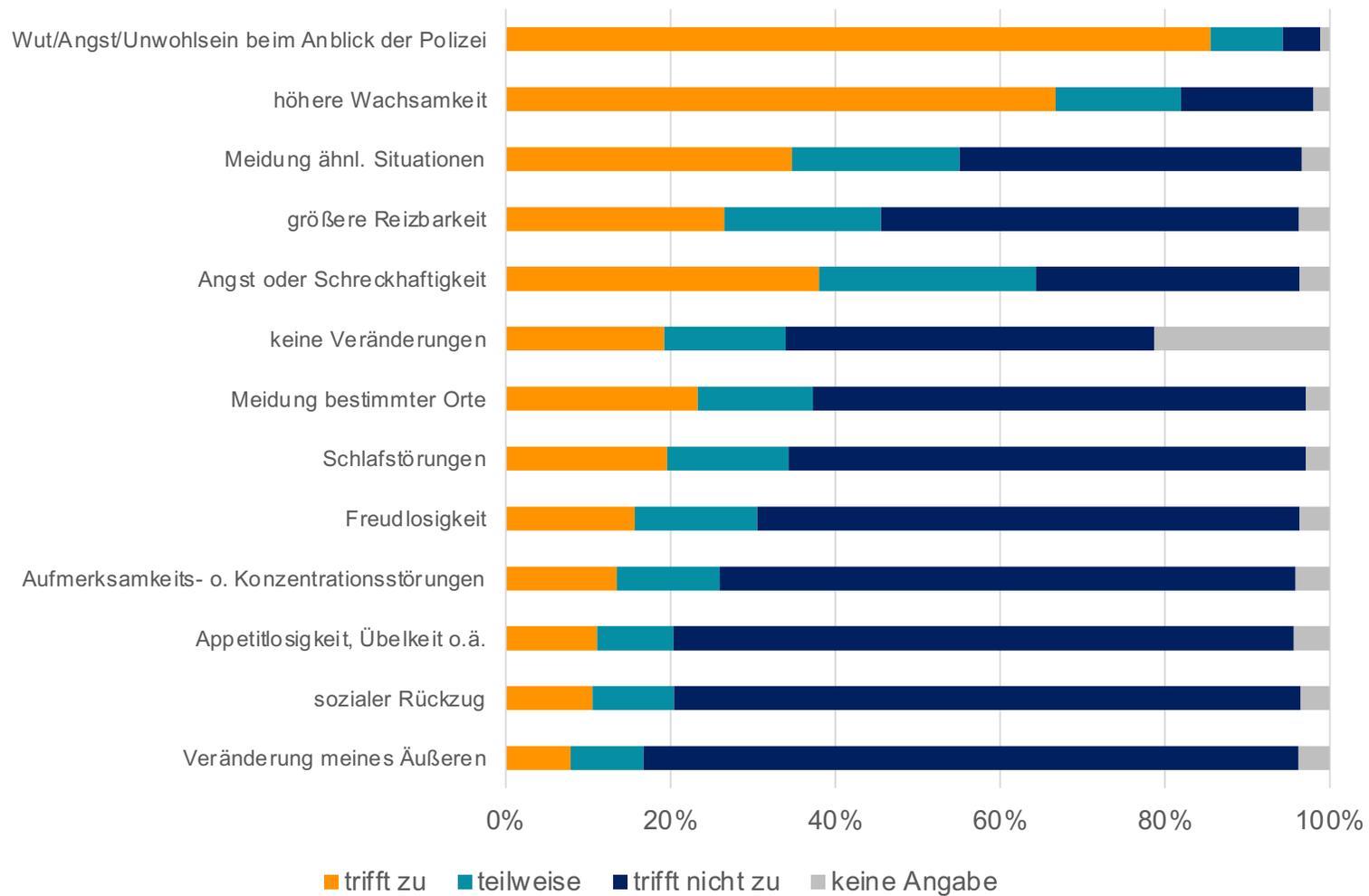
Mehrfachnennung möglich

Es gab vorher keinen Kontakt	20,4%
unter 2 Minuten	34%
2 bis 5 Minuten	14,7%
5 bis 10 Minuten	8,5%
10 bis 20 Minuten	5,9%
über 20 Minuten	7,7%

3.5 KÖRPERLICHE VERLETZUNGEN



3.6 PSYCHISCHE FOLGEN BETROFFENER



4. RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNGS- ERFAHRUNGEN

4.1 RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNGSERFAHRUNGEN

Quantitativ:

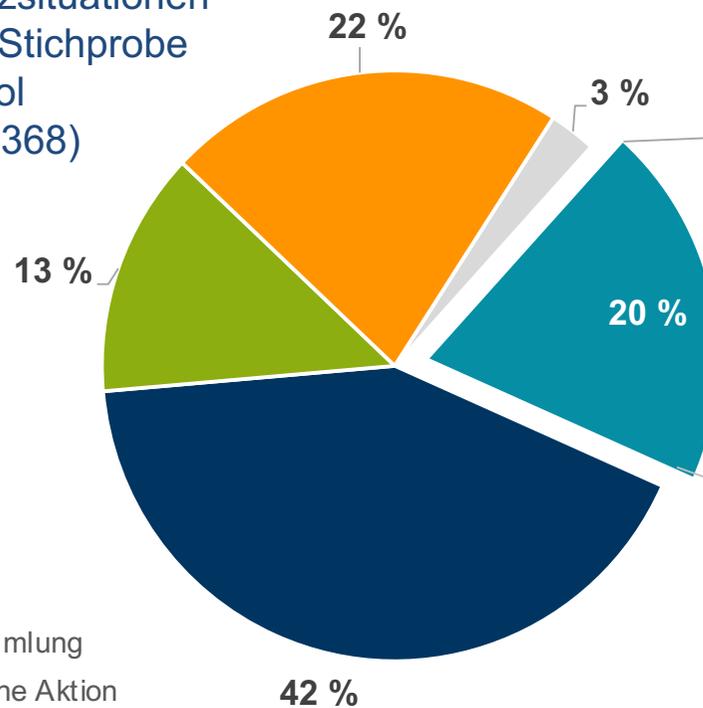
Vergleich der Erfahrungen von Personen mit und ohne Migrationshintergrund, sowie People of Color und weißen Personen

Qualitativ:

Auswertung von Interviews mit Polizei und Zivilgesellschaft, die die Themen Rassismus und Diskriminierung behandeln

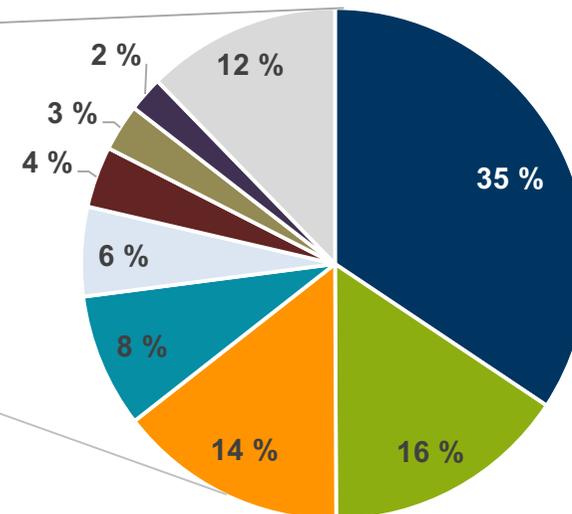
4.2 EINSÄTZE AUßERHALB VON GROßVERANSTALTUNGEN

Einsatzsituationen in der Stichprobe KviAPol (n = 3.368)



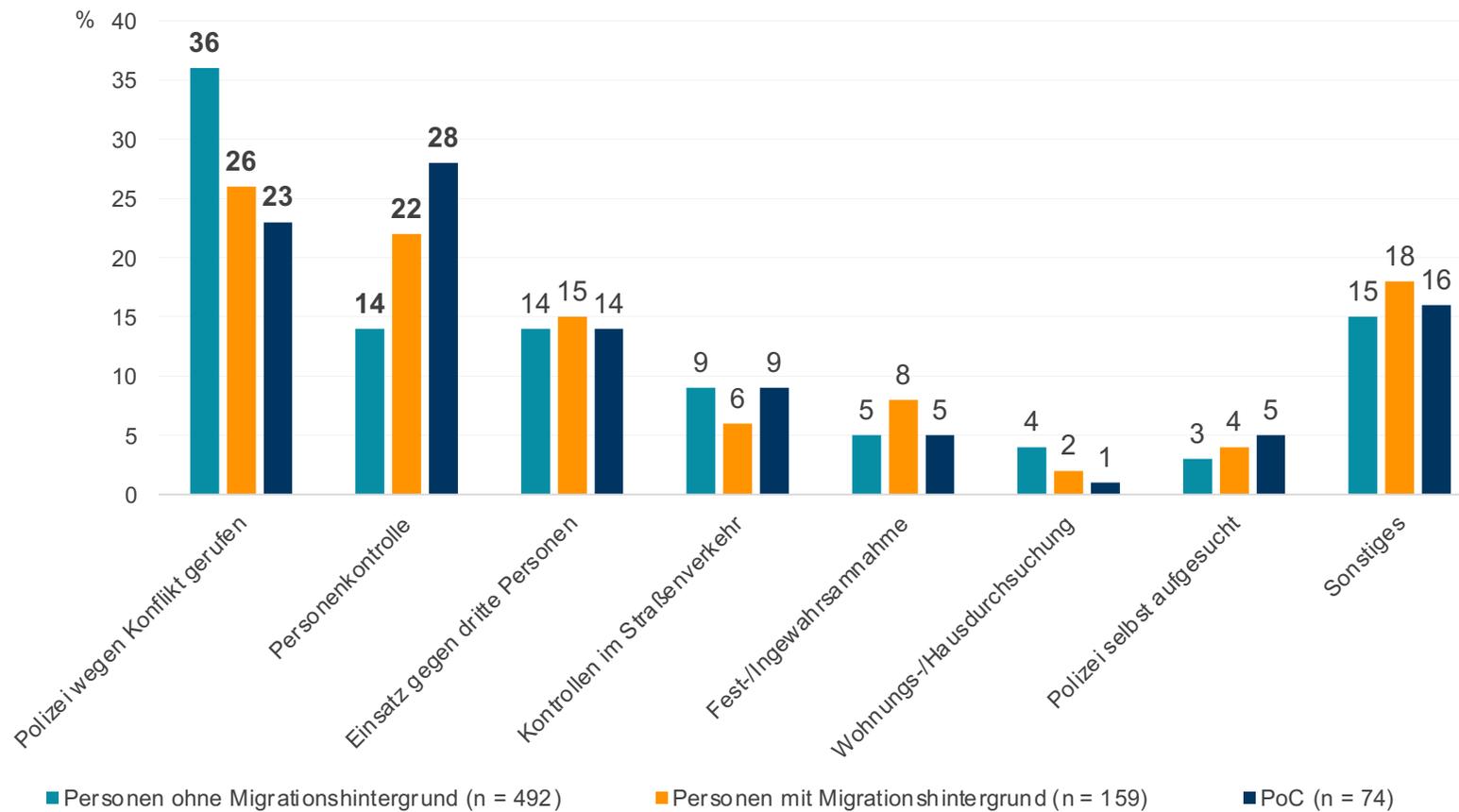
- Versammlung
- Politische Aktion
- Fußball
- andere Großveranstaltung
- Einsätze außerhalb von Großveranstaltung

Einsatzsituationen außerhalb von Großveranstaltungen (n = 664)



- Konflikt/Streit
- Personenkontrollen
- Polizeieinsatz gegen Dritte
- Verkehrskontrolle
- Fest-/Ingewahrsamnahme
- Wohnungs-/Hausdurchsuchung
- Freiwilliges Aufsuchen der Polizei
- Psychische Beeinträchtigung
- Sonstige Einsätze

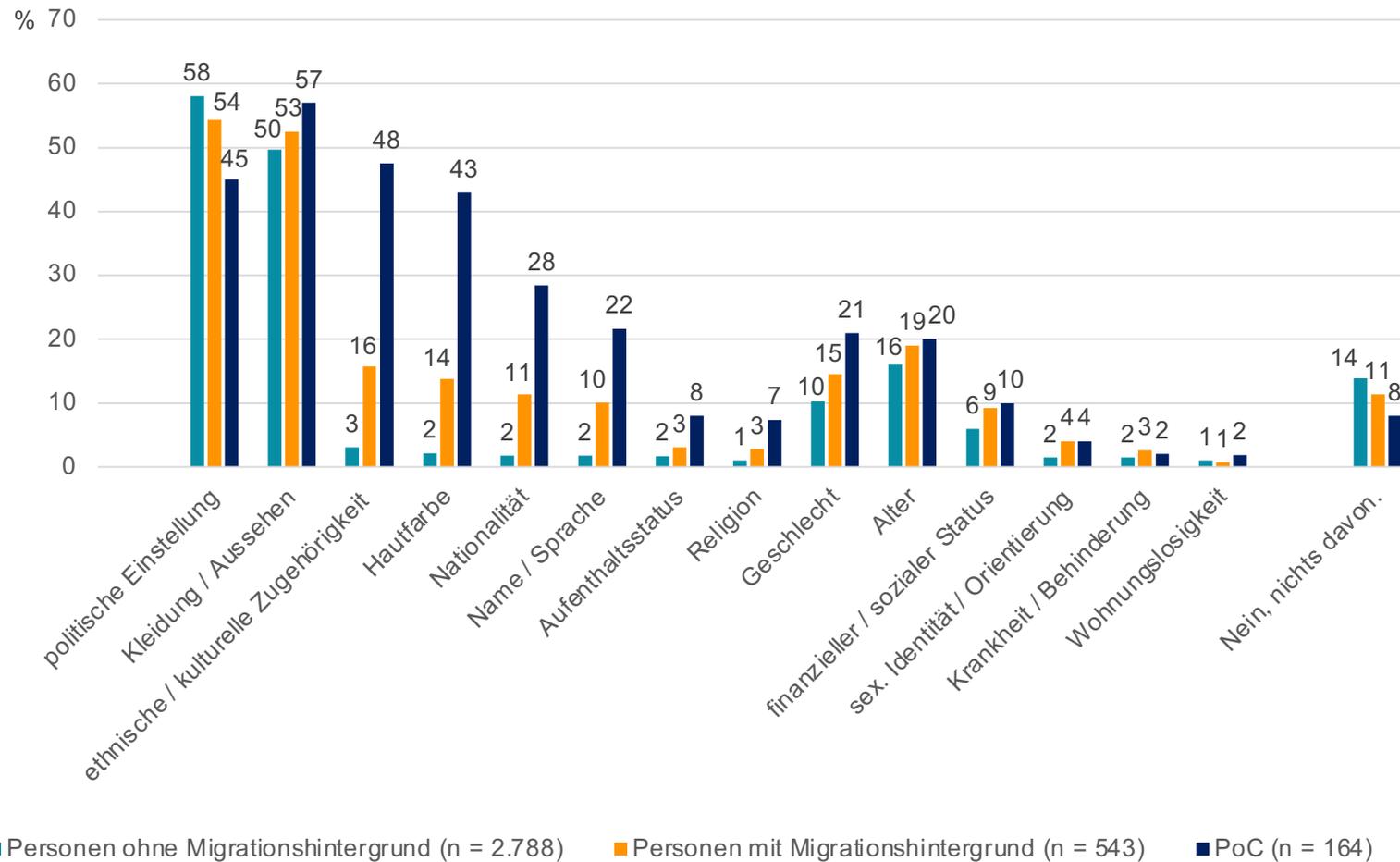
4.2 EINSÄTZE AUßERHALB VON GROßVERANSTALTUNGEN (2)



Fett gedruckte Werte unterscheiden sich signifikant (Chi²-Test; p < .05).

4.3 DISKRIMINIERUNGSERFAHRUNGEN

Glauben Sie, dass folgende persönliche Eigenschaften einen Einfluss darauf hatten, wie die Polizei Sie behandelt hat?



4.4 POLIZEIPERSPEKTIVE: ERFAHRUNGSWISSEN

*„Also das sind auch teilweise Leute, die aufgrund anderer Ethnien oder aufgrund anderer kultureller und moralischer Vorstellungen einfach nicht mit unserer Arbeit d'accord gehen. [...] Aber das merkt man dann schon, dass die Akzeptanz der Polizei eine ganz andere ist als hier zum Beispiel vom normalen Otto-Normal-Verbraucher-Bürger.“
(C3.10, Pos. 14)*

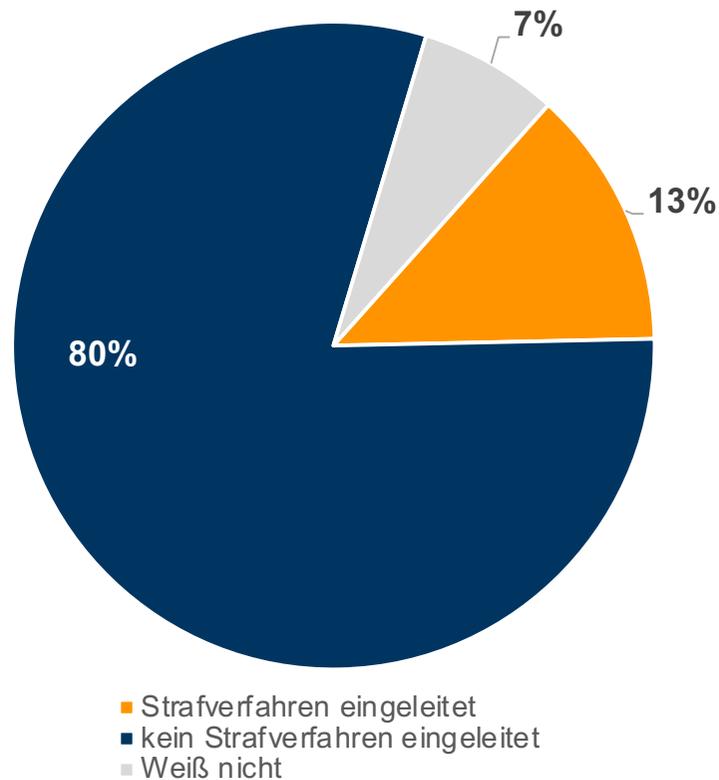
4.5 POLIZEIPERSPEKTIVE: VERRÄUMLICHTES HANDELN

*„Wenn ich da natürlich in ein Gebiet gehe, wo die Migrationsrate sehr hoch ist und nachweislich per Statistik meinetwegen jetzt auch die Kriminalität sehr hoch ist, dann gehe ich da als [Polizist*in] nicht völlig neutral rein. (C 3.4, Pos. 12)*

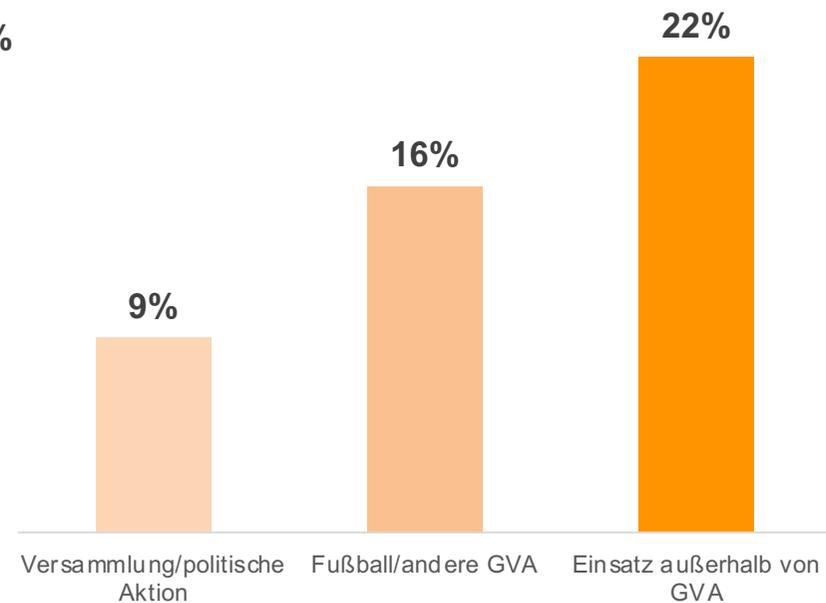
5. ANZEIGEN UND JUSTIZIELLE BEARBEITUNG

5.1 ERMITTLUNGSVERFAHREN IN DER STICHPROBE

Einleitung von Strafverfahren in der Stichprobe
KviAPol (n = 3.373)



Einleitung von Strafverfahren in
der Stichprobe KviAPol nach
Einsatzsituationen

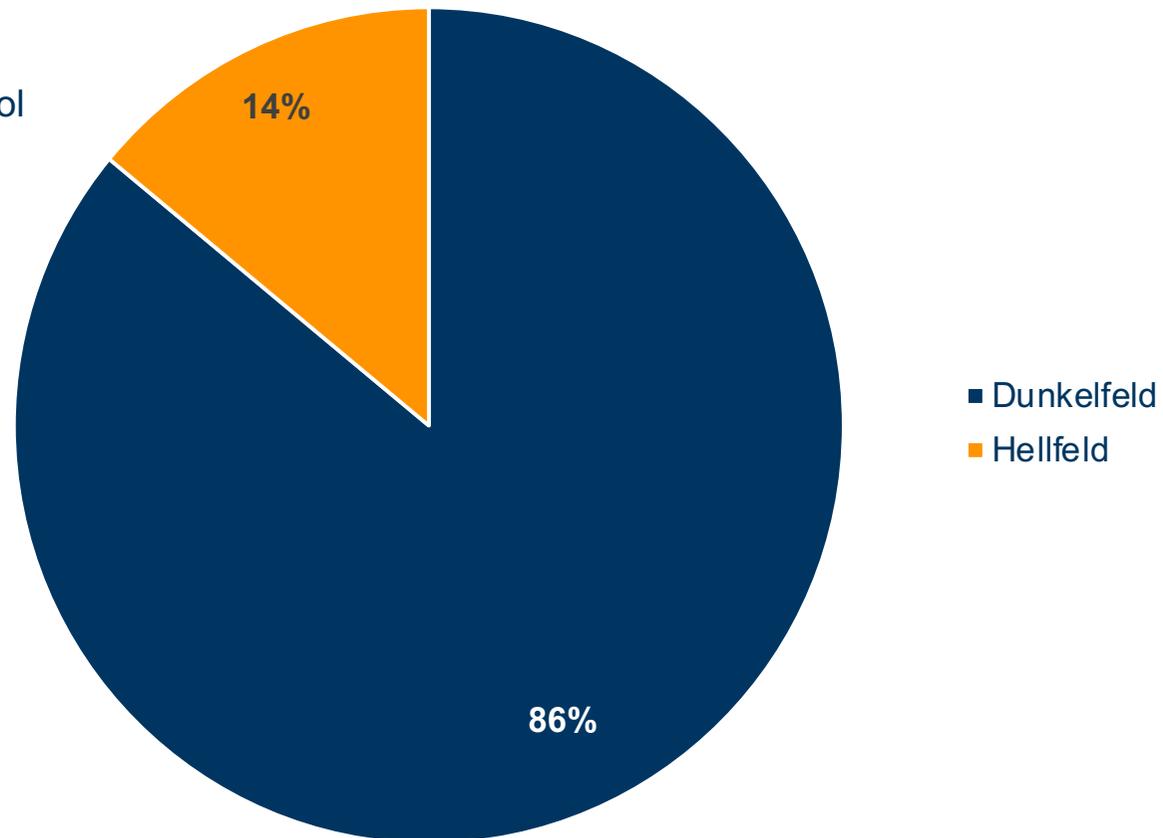


5.2 ANZEIGEVERHALTEN

	Gründe für eine Anzeige	Gründe gegen eine Anzeige
Gesamtstichprobe	„Ich wollte, dass so etwas in Zukunft nicht mehr passiert.“	„Eine Anzeige hätte nichts gebracht, da Polizist/innen nichts zu befürchten haben.“
Demonstration / politische Aktion		„Ich konnte den/die Täter/in nicht identifizieren.“ „Ich befürchtete, eine Gegenanzeige zu bekommen.“
Fußball / andere GVA	„Ich wollte, dass der/die Täter/in bestraft wird.“	„Ich konnte den/die Täter/in nicht identifizieren.“
Einsätze außerhalb von GVA	„Ich habe angezeigt, weil die Tat schwerwiegende Folgen für mich hatte.“	„Ich dachte, dass mir keiner glaubt.“ „Ich hatte Angst vor der Polizei.“

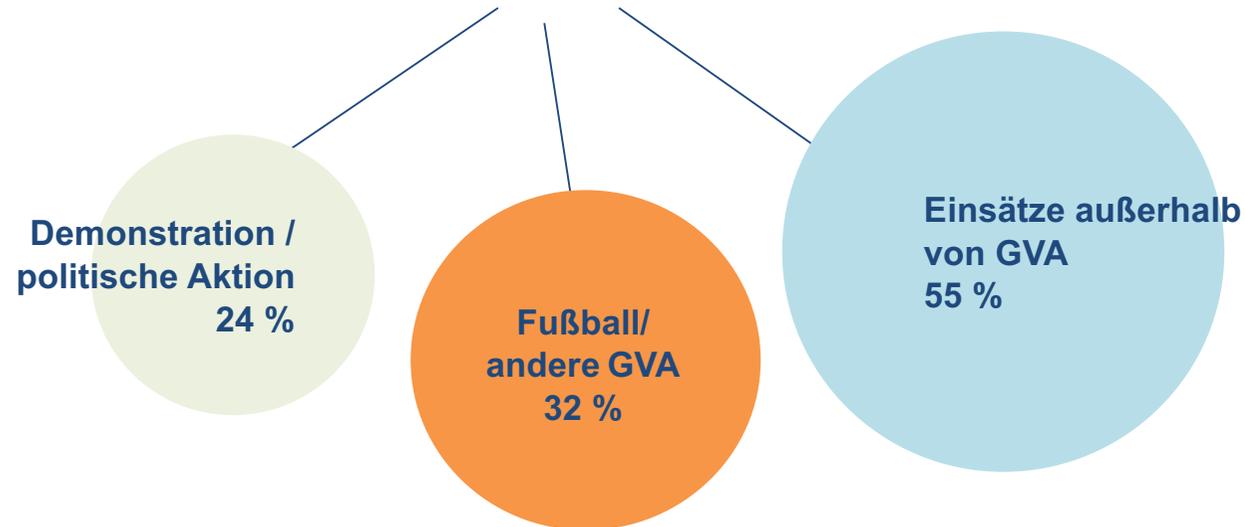
5.3 VERHÄLTNIS VON HELL- UND DUNKELFELD

Stichprobe KviAPol
(n = 3.123)



5.4 ANZEIGEN GEGEN DIE BEFRAGTEN

Insgesamt wurden 31 % aller Befragten angezeigt



KONTAKT

Forschungsprojekt **KviAPol**

Telefon: +49 (234) 32-26820

E-Mail: kviapol@rub.de

Web: www.kviapol.rub.de

Twitter: [@kviapol](https://twitter.com/kviapol)

Bochumer Fenster, 7. Etage
Massenbergstraße 11
44787 Bochum

Laila Abdul-Rahman

laila.abdul-rahman@rub.de

Hannah Espín Grau

hannah.espingrau@rub.de

Luise Klaus

luise.klaus@rub.de

Tobias Singelstein

tobias.singelstein@rub.de

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft
German Research Foundation